

# Spruch fürs Büro

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473510>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wetter über Europa

Wie sehr man auch beflissen  
Nachgeht der Winde Streit,  
Der Wetterweisen Wissen  
Bricht an der Wirklichkeit.

Stets neue Wolken schieben  
Sich vor zur dichten Wand,  
Gebildet und getrieben  
Von unsichtbarer Hand.

Du hoffst, es käme Helle  
Von hoher Sonne Sitz.  
Da schmetternd mit Gebelle  
Zur Erde Blitz um Blitz.

Gnu

## Wahrheits- Beweis

«Und zum Bewys, daß ich di reini,  
luteri Wahrheit gseit han, zeig ich  
Ihne jetz no myn Revolver...»

... worauf die Engländer und Franzosen  
sofort ihr Budget für den Gägebewys er-  
höhten. Und so wyter! Schnuggerli.

## Von der Eigenart der Appenzeller

Ein Engländer — mit etwas rauh-  
bauziger Aussprache — möchte von  
einem Einheimischen eine Auskunft  
haben. Gegenseitiges Verstehen aber  
ganz unmöglich. Sagt der Engländer:  
«Good afternoon!», worauf der Ap-  
penzeller mißtrauisch: «Ond Ehr mer  
gad au!»

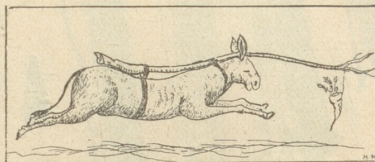
## Spruch fürs Büro

Um Viertel vor zwölf lass die Arbeit  
ruhn  
und freu dich auf das Afternoon.

Ju

Sonntagszeichner

H. Heim



Aus der Galerie  
unberühmter Optimisten

## Prognose für den Maskenball

Bei allgemeiner Heiterkeit Nebel-  
bildung und Trübung in den Geistes-  
höhen. Einige Anheiterungen nicht  
ausgeschlossen. Nach dem Balle ver-  
schiedenorts Gewitter und Donner-  
wetter. Anderntags starke Depression  
und Druckanstieg im Kopfe. Kali

## Das Geheimnis der 50,000

Daß es noch über 50,000 Schweizer-  
bürger gab, die gegen die Anerken-  
nung des Rätoromanischen stimmten,  
braucht einem nach folgendem (wirk-  
lichen) Vorfall nicht weiter zu wun-  
dern...

Auf dem Urnengang traf ich einen  
älteren Staatsbürger und sprach mit  
ihm über die Vorlagen. Dabei meinte  
er zu mir: «Für das Rätoromanische  
stimme ich nicht! Ich hatte schon frü-  
her Mühe, Französisch zu lernen, und  
in meinem Alter lerne ich nicht mehr  
Romanisch!»

R.

## Romanblüte

... Er ging in ein Restaurant, be-  
stellte drei Eier und versank in  
dumpfes Brüten...

räh

## Vorbildliches Verhalten eines Ehemannes

Er, bückt sich, — ein Knopf fliegt  
in weitem Bogen davon.

Sie, verwandelt im Bruchteil einer  
Sekunde Ihr feines, wohlgepflegtes  
Gesichtchen in eine drohend starre  
Maske.

Doch man hat Besuch, man be-  
herrscht sich und schweigt. Der Be-  
such aber ahnt Schreckliches und  
blickt ängstlich umher. Er aber hebt  
den Knopf auf, steckt ihn in die  
Tasche und sagt ruhig, sich dem  
Gaste zuwendend: «Das macht nichts,  
in drei bis vier Monaten ist der  
Knopf ja schon wieder angenäht!»

Hä.

(... das find i no flott, wenn de Maa en  
Knopf nid sofort, sondern erst in 3—4  
Monet wieder muess a-büetze!

Der Setzer.)



Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult  
behandelt. In führenden Geschäften erhältlich  
Arnold Detting Brunnen.

Nur für Feinschmecker!

Bouillabaisse  
à la Marseillaise

nur Mittwoch abends

Restaurant Hotel City Zürich (P)

**BOOTH'S  
DRY GIN**



A APPOINTMENT

BERGER & Co., LANGNAU  
Generalvertr. für die Schweiz